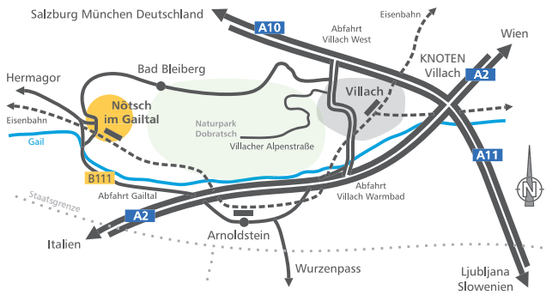

MUSEUM *des Nötscher Kreises*

Haus Wiegele
9611 Nötsch im Gailtal 39
Tel. +43 650 / 34 98 001
office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen
von 14 – 18 Uhr
Schulklassen und Gruppen auch außerhalb der
Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Eintritt: € 7,– | Gruppentarif ab 10 Personen: € 5,–

Das Museum ist im Winter geschlossen.

TIPP

Ab Juni 2019 | Do., So. 15 – 17:30 Uhr
Galerie Walker: Reiseimpressionen – Peter Karawagna
Vernissage: So. 16. Juni | 11 Uhr
Alter Pfarrhof, Saak 49, 9611 Nötsch
Tel. +43 664 / 345 32 80, www.galerie-walker.at
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Museum des Nötscher Kreises. Sigrid Diewald, Birgit Kassl, 2019
Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Grafik/Layout: Fatzi.at | Bilder: © bei den Fotografen und den Rechtsnachfolgern
Titelbild: Anton MAHRINGER, Dalmatinisches Dorf I (Ausschnitt), 1934, Foto: Graphisches Atelier Neumann, Wien
Bildnachweis: Titelbild, 1, 5, 6: Graphisches Atelier Neumann, Wien (im Auftrag des Forschungsprojektes „Nötscher Kreis" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur an der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien)
2: Leopold Museum, Wien | 3,4: Fatzi.at (für den Verein der Freunde des Nötscher Kreises)

MARKTGEMEINDE nötsch IM GAILTAL
Raiffeisen Meine Bank
ÖBB
HUMANOMED
LAND KÄRNTEN
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

5 Franz WIEGELE, Stilleben mit Rotweinglas, um 1918, Privatbesitz

Lust auf Kunst & Kulinarik

TIPP

Lassen Sie sich einen Tag mit Kunst & Kulinarik in der „Genuss-Region Gailtal" verwöhnen.

Termine: Von Mai bis September immer am 1. Samstag im Monat und für Gruppen nach Vereinbarung von Mittwoch bis Sonntag

Treffpunkt: 10 Uhr im Musum des Nötscher Kreises, Haus Wiegele 39, 9611 Nötsch im Gailtal

Kostenbeitrag: pauschal € 98,–

Teilnehmerzahl: mindestens 6 – 8 Personen

Programm: Führung durch die aktuelle Ausstellung im „Museum des Nötscher Kreises" und Einkaufsmöglichkeit in der Mühle und Bäckerei „Wiegele" | Besichtigung und Verkostung in der „Ziegenkäserei Astrid Zerbst" in Bach, auch mit der Möglichkeit des anschließenden Einkaufs ihrer Produkte | Genießen Sie ein 5-Gang Degustationsmenü im Haubenlokal „Bärenwirt" der Familie Manuel und Claudia Ressi in Hermagor.

MUSEUM *des Nötscher Kreises* | WIEGELE | BÄRENWIRT

Anmeldung/Buchung:
Museum des Nötscher Kreises
Telefon: +43 650 / 34 98 001
E-Mail: office@noetscherkreis.at

6 Anton MAHRINGER, Große Gailtaler Landschaft, 1962, Privatbesitz

KulTour-Picknick

im geschichtsträchtigen Nötsch im Gailtal

TIPP

Der Naturpark Dobratsch, das Juwel inmitten von Kärnten, besticht nicht nur durch seine artenreiche Natur, seine besonderen Lebensräume oder die grandiosen Aussichten vom Dobratschgipfel hinunter in die Kärntner Täler. Der Naturpark hat neben diesen Besonderheiten auch eine geschichtsträchtige, kulturelle Entwicklung, die noch heute gelebt wird. Begleiten Sie uns bei dieser gemütlichen Wanderung durch Nötsch im Gailtal, vorbei an alten Mühlen, Schlössern und Schmieden und erfahren Sie fast Vergessenes bei einem Picknick, bei dem Sie selbst bestimmen können, was auf den Tisch bzw. die Decke kommt. Abschließend rundet eine Führung durch das Museum des Nötscher Kreises diese stimmige Wanderung ab. KulTour inmitten von Natur ist die Devise bei dieser Wanderung.

Termin: Immer donnerstags, von 4.7. – 5.9.2019

Ausgangspunkt: Gasthof Marko, Nötsch im Gailtal

Startzeit/Dauer: 14 Uhr – ca. 18 Uhr (4 Stunden)

Preis: Erwachsene: € 30,–

Leistung: Geführte Wanderung durch spezialisierten Guide | Verleih von Picknickrucksäcken | Eine Spezialität des Naturpark-Partnerbetriebes Bäckerei Wiegele | Ein Getränk während des Picknicks | Besichtigung der Bäckerei/Mühle Wiegele | Eintritt und Führung durch das Museum des Nötscher Kreises

Anmeldung/Buchung: Mittwoch bis 12 Uhr
Tourismusinformation Stadt Villach
Telefon: +43 4242 / 205 2900
E-Mail: tourismusinformation.stadt@villach.at

Naturpark Dobratsch

MUSEUM *des Nötscher Kreises*

AUF REISEN

Kolig | Wiegele | Mahringer

7. April bis 27. Oktober 2019

1 Franz WIEGELE, Afrikalandschaft (Ausschnitt), um 1917, Privatbesitz

2 Anton KOLIG, Stilleben mit Schildkröte (Ausschnitt), 1913, Leopold Museum, Wien

3 Innenansicht Museum des Nötscher Kreises, 2018

4 Das Haus Wiegele in Nötsch

AUF REISEN Kolig | Wiegele | Mahringer

Im Fokus der heurigen Ausstellung steht erstmals die rege Reisetätigkeit und die zahlreichen Auslandsaufenthalte von Anton Kolig, Franz Wiegele und Anton Mahringer. Dadurch brachten diese Künstler immer wieder neue Anregungen und Impulse von auswärts nach Nötsch im Gailtal und ihre verschiedenartigen Eindrücke und gewonnenen Erfahrungen aus der Fremde förderten die Entwicklung innovativer künstlerischer Lösungen, welche schließlich die Malerei des Nötscher Kreises von überregionaler Bedeutung werden ließ.

Ein mit Hilfe von Gustav Klimt und Carl Moll vermitteltes Reisestipendium nach Paris im Jahr 1912 bot Kolig und Wiegele schon früh die Gelegenheit, sich einerseits mit den aktuellsten Strömungen der bildenden Kunst auseinanderzusetzen, andererseits aber auch die alten Meister im Louvre zu studieren. Außerdem intensivierte eine 1914 angetretene Reise nach Nordafrika Wiegeles Konzentration auf die vom Licht geprägten Möglichkeiten farblichen Ausdrucks. Zuletzt erlaubte ihm ein Aufenthalt in der Schweiz fruchtbare Kontakte zu Mäzenen und Intellektuellen aus dem Kulturbereich. Ebenso profitierten Anton Koligs Werkstattaktivitäten und Monumentalprojekte von seiner Anstellung als Professor an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste. Sogar Mahringer, dessen wesentlichste Quelle für seine schöpferische Arbeit die Gailtaler Landschaft darstellte, unternahm regelmäßig bis zu seinem Lebensende vielfach Reisen in ferne Länder, wie zum Beispiel in den Vorderen Orient oder nach Leningrad und bereicherte damit sein Œuvre nachhaltig.
Eine repräsentative Auswahl dieser auf Reisen oder im Ausland entstandenen Werke Koligs, Wiegeles und Mahringers sowie biografisches Archivmaterial sind nun im Museum des Nötscher Kreises zu sehen.

Kuratorin der Ausstellung: Sigrid Diewald

VERANSTALTUNGEN 2019

So. 7. April, 13:30 Uhr | Ausstellungseröffnung

Fr. 12. April, 18 Uhr | Führung für unterstützende Mitglieder des Museums

So. 12. Mai, 15 Uhr | Muttertags-Gratisführung

So. 30. Juni, 11 Uhr | „Lust auf Kunst & Kulinarik", Führung durch die Ausstellung und anschließender Brunch mit musikalischer Umrahmung. Kosten € 38.– (inkl. Eintritt, Führung, Brunch mit Gailtaler Spezialitäten)
Anmeldung bis spätestens 27. Juni (begrenzte Teilnehmerzahl)

Mi. 24. Juli, 15 – 17 Uhr | Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren, Kosten € 7.– (inkl. Material)

Mi. 28. August, 15 – 17 Uhr | Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren, Kosten € 7.– (inkl. Material)

Sa. 5. Oktober, 12, 14 und 16 Uhr | Gratisführungen zum Polentafest (Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa. 12. Oktober)

Sa. 5. Oktober, 18 Uhr – 1 Uhr früh
Lange Nacht der Museen

Sa. 26. Oktober | Nationalfeiertag – freier Eintritt

Jeden Donnerstag um 15 Uhr
Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschließendem Kulturspaziergang

Jeden Sonntag um 15 Uhr
Führung durch die aktuelle Ausstellung

KUNSTVERMITTLUNG

Kinder und Jugendliche

Gruppen und Schulklassen
Altersspezifisches interaktives Vermittlungsprogramm für max. 24 Personen (90 Minuten Kunstvermittlung und kreatives Arbeiten) | Anmeldung: bis eine Woche vor Termin
Kosten/TeilnehmerIn: € 5,– inkl. Material und kleiner Jause

Sommeratelier
Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung und kreatives Arbeiten für Kinder ab 5 Jahren
Mittwoch, 24. Juli von 15 – 17 Uhr
Mittwoch, 28. August von 15 – 17 Uhr
Nur gegen Voranmeldung bis spätestens zwei Tage vorher
Kosten/TeilnehmerIn: € 7,– inkl. Material

Erwachsene

Führung durch die aktuelle Ausstellung:
jeden Sonntag um 15 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)
Kosten: € 4,– exkl. Eintritt
Führung auch jederzeit gegen Voranmeldung möglich
Kostenpauschale € 30,– exkl. Eintritt

Kulturspaziergang „Auf den Spuren der Nötscher Maler"
Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung Besichtigung weiterer Wirkungsstätten der Nötscher Maler (wie das Geburtshaus Sebastian Isepps und das größte noch erhaltene Fresko Anton Koligs an der Saaker Kirche).
Jeden Donnerstag um 15 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)
Kosten: € 6,– exkl. Eintritt
Führung und Kulturspaziergang auch jederzeit gegen Voranmeldung möglich. Kostenpauschale € 45,– exkl. Eintritt

MUSEUM DES NÖTSCHER KREISES

Der Begriff des „Nötscher Kreises" bezeichnet eine lose Gruppe von befreundeten Malern, die einerseits in dieser Region geboren wurden, wie Sebastian Isepp (1884-1954) und Franz Wiegele (1887-1944), oder andererseits von auswärts nach Nötsch gezogen sind, wie Anton Kolig (1886-1950) und Anton Mahringer (1902-1974), und dieses Alpendorf am Fuße des Dobratsch trotz wiederholter Auslandsaufenthalte zu ihrem wichtigsten Lebens- und Arbeitsbereich gewählt hatten. Durch ihr malerisches Œuvre, Koligs Werkstattaktivitäten und ihre mannigfaltigen Kontakte zu Intellektuellen ihrer Zeit, entwickelte sich Nötsch zu einem künstlerischen Zentrum, das einen wesentlichen Beitrag zur österreichischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts leistete.

Aus dem Bedürfnis heraus unmittelbar am historischen Ort ihres Schaffens eine bleibende Institution einzurichten, die das Leben und Werk der Künstler des Nötscher Kreises dokumentieren sollte, konnte am 16. Mai 1998 das Museum des Nötscher Kreises feierlich eröffnet werden. Es befindet sich im 1. Stock des Geburtshauses von Franz Wiegele direkt im Ortszentrum der Marktgemeinde Nötsch. In jährlich wechselnden Ausstellungen wird seither ein Einblick in das Œuvre der Nötscher Maler geboten sowie zusätzlichen spezifischen Fragestellungen nachgegangen, die sich mit der Bedeutung, Positionierung und Nachhaltigkeit dieser Künstler beschäftigen. Darüber hinaus können im Rahmen eines „Kulturspazierganges" auch weitere Wirkungsstätten der vier Maler, wie z.B. die Fresken Anton Koligs an der Saaker Kirche, besichtigt werden. Somit wird die Geschichte dieses kunsthistorischen Phänomens authentisch erlebbar.